

Anbieter von schulinterner Weiterbildung

Die schulinterne Weiterbildung ermöglicht einem Team, sich gemeinsam weiterzubilden, verhilft damit zu vertieften Kontakten und fördert die Zusammenarbeit.

In der folgenden Übersicht finden Sie eine Auswahl an Ideen für die schulinterne Weiterbildung, welche der Beratungsdienst Schule, die Pädagogische Hochschule St. Gallen und ausgewählte Anbieter zusammengestellt haben.

Der Kanton übernimmt die Kosten für die schulinterne Weiterbildung mit externer Kursleitung für folgende Angebote (siehe auch Kapitel Finanzierung von Weiterbildung, S. 224):

- lokal abgerufene kantonale Kurse aus dem Weiterbildungsprogramm (nummerierte Kurse)
- selbst organisierte Kurse zur digitalen Transformation
- selbst organisierte Kurse im Bereich Wassersicherheit
- selbst organisierte Kurse zur Flüchtlingsthematik
- selbst organisierte Lehrmitteleinführungen

Angebote Beratungsdienst Schule

Durch Beziehungsaufbau Eltern gewinnen

Inhalt Die Teilnehmenden lernen, wie der Beziehungs- und Vertrauensaufbau zu den Eltern gestaltet werden kann. Sie erfahren, wie es gelingen könnte, die Unterschiedlichkeit der sozialen Hintergründe und Erwartungen der Eltern zu berücksichtigen, und erhalten Inputs, um die eigene Gesprächspraxis zu verbessern.

Erfolgreich Gespräche führen

Inhalt Kommunikation gehört zur Kernkompetenz von Lehrerinnen und Lehrern. Wann ist ein Gespräch erfolgreich? Eine vorbereitete, zielorientierte, angenehme Gesprächsführung bildet den Rahmen für einen zufriedenstellenden Dialog. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, die eigene Gesprächspraxis zu reflektieren, und erhalten hilfreiche Tipps und Inputs.

Konstruktiver Umgang mit herausforderndem Verhalten

Inhalt Das komplexe Phänomen «Verhaltensauffälligkeiten» wird anhand von Theorien beleuchtet. Auf dieser Grundlage wird gemeinsam ein konstruktiver Umgang damit entwickelt, es werden Handlungsansätze und das Repertoire an Interventionsmöglichkeiten erweitert und konkrete Erfahrungen diskutiert.

Konstruktiver Umgang mit herausforderndem Verhalten im Zyklus 1

Inhalt In der Schuleingangsphase bestehen bezüglich Erfahrungshintergründen, der sozialen Herkunft, Lernvoraussetzungen sowie des Entwicklungsstandes von Kindern grosse Unterschiede und auffälliges Verhalten ist nicht selten. Auf der Grundlage verschiedener theoriebasierter Sichtweisen wird angeregt, einen konstruktiven Umgang mit der Thematik zu entwickeln.

Erfolgreich im Teamteaching unterwegs

Inhalt Damit die Wirkung von Teamteaching optimal im Unterrichtsalltag zum Tragen kommt und für die Lehrpersonen eine bereichernde und entlastende Arbeitsform darstellt, sind zentrale Grundlagen wichtig. In dieser Schulung werden die Grundlagen besprochen, geklärt und schriftlich festgehalten. Neue oder wenig genutzte Teamteaching-Formen werden aktiviert. Ebenso wird der Aufbau einer konstruktiven und regelmässigen Feedbackkultur gefördert.

ALSV – zentrales Element im Elterngespräch

- Inhalt** Der Austausch über Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten eines Kindes bildet wohl den interessantesten Teil des Elterngesprächs. Sowohl Eltern, Schülerinnen oder Schüler und Lehrpersonen sprechen über ihre Einschätzungen. Nach dem interessanten Austausch wird versucht, erreichbare Ziele für das nächste Schuljahr zu formulieren. Die Lehrperson führt das Gespräch. Je flexibler Lehrerinnen und Lehrer auf Situationen reagieren können, je grösser ihr Rucksack an Kommunikationsmethodik, desto mehr Freude machen Elterngespräche. Freude, die sich auf alle Beteiligten überträgt. Im Kurs werden Feedback-, Frage- und Visualisierungstechniken vorgestellt und ausprobiert, damit jedes Elterngespräch gelingen kann.
- Kontakt** Der Beratungsdienst Schule stellt auch gerne ein Angebot, welches auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist, zusammen. Weitere Auskünfte und Buchung: Barbara Metzler, Leiterin Beratungsdienst Schule, bds@sg.ch, 058 229 24 44, bds.sg.ch

Angebote Pädagogische Hochschule St. Gallen

Die PHSG bietet neben den unten aufgeführten Abrufkursen auch massgeschneiderte SCHILW-Angebote an. Die Schulen bringen ihre individuellen Themen und Bedürfnisse ein. Die Konkretisierung, das Aufgleisen sowie die Umsetzung der Angebote übernehmen Expertinnen und Experten der PHSG.

Weitere Informationen und Ideen sowie Antworten zu den Abrufkursen/SCHILW-Angeboten finden Sie unter **www.phsg.ch/schulinterne-weiterbildung**.

Bei Interesse an einem Abrufkurs/SCHILW-Angebot kontaktieren Sie uns:

PHSG, Zentrum Weiterbildung, Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach, 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

Einführungs- und Vertiefungskurse zu Lehrmitteln

- Inhalt** Die PHSG hat in Zusammenarbeit mit der Weiterbildung Schule des Kantons St. Gallen und weiteren Lehrmittelverlagen verschiedene Fachbereiche im Angebot. Alle Lehrmittelkurse können auch als Abrufkurs gebucht werden, mit dem Vorteil, dass für die jeweiligen Schulteams ein gegenseitiger Austausch ermöglicht werden kann. Zudem wird eine stärkere Ausrichtung an ausgewählten thematischen Inhalten möglich, welche die Lehrpersonen fachlich und/oder fachdidaktisch fit machen.

Check-up der NT-Sammlung – Umgang mit Gefahrstoffen

- Inhalt** Genügt die Sammlung den Anforderungen an einen neuzeitlichen NT-Unterricht? Werden Chemikalien vorschriftsgemäss und zweckmässig gelagert? Entspricht die Kennzeichnung den gesetzlichen Anforderungen? Benötigen Sie Hilfe beim Aussortieren von problematischen Stoffen? Befinden sich in Ihrer Sammlung Präparate von Felltieren und Vögeln, die unter Umständen giftige Stoffe enthalten könnten? Brauchen Sie Unterstützung bei der Anschaffung moderner Messgeräte und Sensoren? Sind die Aufgaben und Zuständigkeiten geregelt? Wir unterstützen und beraten Sie bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen rund um Ihre NT-Sammlung.

Homo, Bi, Trans, Hetero, Queer – Akzeptanz macht Schule!

- Inhalt** Im Kurs wird reflektiert, wie der Schulalltag von Jugendlichen unterschiedlicher sexueller Orientierungen und Geschlechtsidentitäten erlebt werden kann. Denn durchschnittlich ist diese Vielfalt in jeder Klasse Realität. Zudem zeigt der Kurs auf, was Lehrpersonen praktisch tun können, um die entsprechenden Themen lehrplankonform zu bearbeiten. Für die Begleitung von Einzelfällen erhalten die Teilnehmenden nützliche Hinweise.

Bildung Nachhaltige Entwicklung (BNE) – in allen Fächern zu Hause

- Inhalt** Im Lehrplan Volksschule wurden sieben fächerübergreifende Themen unter der Leitidee nachhaltiger Entwicklung aufgenommen, die über alle Schulstufen hinweg und in allen Fächern Eingang in den Unterricht finden. Aber was ist BNE genau? Was sind erste Umsetzungsideen?

Das Team in Szene setzen – eine theaterpädagogische Teamweiterbildung

Inhalt Nach einem Vorgespräch mit der Schulleitung oder anderen Verantwortlichen mit dem Ziel der Konkretisierung von Themeninhalten sowie Arbeits- und Präsentationsformen erarbeitet ein Theaterpädagoge oder eine Theaterpädagogin mit dem Team eine Theaterszene. Die Ausgangslage der Szene kann ein schulhausinterner Fokus, gemeinsame Erlebnisse, Literatur oder ein soziales respektive fachliches Thema sein. Über Improvisation wird die Szene erarbeitet und verdichtet, wobei Spass und die Kooperation im gemeinsamen Spiel im Vordergrund stehen sollen. Die erarbeitete Szene kann den Schülerinnen und Schülern präsentiert oder innerhalb des Teamanlasses abgeschlossen werden.

Mehrsprachiges Lesetheater

Inhalt Beim «Mehrsprachigen Lesetheater» handelt es sich um eine sprachfächerübergreifende Variante eines kooperativen Lautleseverfahrens. Das Besondere ist, dass die Förderung nicht nur auf das flüssige Lesen in Deutsch, sondern auch auf das flüssige Lesen in den Fremdsprachen (Englisch, Französisch) abzielt. Darüber hinaus können auch die Migrationssprachen der Kinder einbezogen werden, um die Akzeptanz der sprachlichen Vielfalt in einer Klasse zu erhöhen. Die Arbeit mit dieser neuen Lautlesemethode soll dazu beitragen, dass die Kinder flüssiger und motivierter in verschiedenen Sprachen lesen.

Konstruktiver Umgang mit Heterogenität in der Schule

Inhalt Konstruktiver Umgang mit Heterogenität ist in den Schulen eine tägliche Herausforderung, sowohl in den einzelnen Klassen wie auch in der Schulgemeinschaft. Wir bieten professionelle und praxisbezogene Unterstützung und Beratung in Schul- und Unterrichtsentwicklung im Spannungsfeld von Individualisierung und Sozialisierung. In Form von SCHILW, Beratung, Begleitung und praxisnaher Unterstützung von Unterrichtsteams oder Referaten können Schwerpunkte gewählt werden wie beispielsweise Unterrichtsentwicklung mit der Öffnung des Unterrichts (Erweiterte Lernformen ELF), Gesamtunterricht, Lernen an Stationen, Werkstattunterricht, Planarbeit, Projektarbeit, Freiarbeit und/oder Arbeit am Zusammenleben und Entwicklung einer Schulkultur.

Smartfeld Kreativität in Natur und Technik – Smartshirt für Lehrpersonen Zyklus 3

Inhalt Kreativer Technik- und Informatikunterricht stellt besondere Herausforderungen. Dieser Kurs bündelt die im Projekt Smartshirt gesammelten Erfahrungen. Praxisorientierte und lehrplanbezogene Lehr- und Lerntechniken werden vorgestellt und exemplarisch umgesetzt. Die Lehrpersonen erleben Beispiele für das kreative Vernetzen von lehrplanrelevanten Konzepten im Kontext der MINT-Fächer. Sie lernen Unterstützungsmethoden für die Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern, insbesondere von Programmierneulingen, kennen. Die zugrunde liegende Technik wird mit Bezügen zu Natur und Technik begreifbar vermittelt.

Smartfeld – Coding Workshop für Lehrpersonen Zyklus 3

Inhalt Lehrpersonen werden beim Aufbau der persönlichen Programmierkompetenzen unterstützt. Den Lehrpersonen wird das Programmieren im Unterricht in einer heute etablierten blockbasierten (d.h. visuellen) Programmierumgebung, wie z.B. Scratch, nähergebracht. Das Grundlagenwissen für einen kreativen Informatikunterricht wird erweitert. Die multimediale Programmierumgebung unterstützt das kreative Erlernen der Programmiersprache. Das Lernen wird durch die visuelle Darstellung von Anweisungen und Kontrollstrukturen vereinfacht. Die Entwicklungsumgebung fördert experimentelles Lernen, Konstruktivismus und Learning by Design.

Schulinterne Weiterbildung der Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ) für Teams

Für Schulteams bestehen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit den RDZ:

- Spezifische Kurse zur Weiterentwicklung des Unterrichts am Beispiel des Lernarrangements
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung von Lernarrangements und Lernmedien
- SCHILW-Kurse zum handlungsorientierten, entdeckenden Unterricht oder zum Unterricht mit Neuen Medien
- Kennenlernen neuer Lernmaterialien und Medien

Für weitere Informationen und Anfragen kontaktieren Sie uns unter www.phsg.ch/rdz oder an den einzelnen RDZ-Standorten.

Weitere Anbieter von schulinterner Weiterbildung

Wirkungsvolle (Sucht-)Prävention

- Inhalt** Die Gesundheitsförderung an Schulen zeigt dann Wirkung, wenn sie im Rahmen eines Gesamtkonzepts im Schulalltag gelebt wird und allen Beteiligten Orientierung vermittelt. Die Fachstelle Schule und Gesundheit unterstützt und berät Sie beim Hinschauen, Planen und Umsetzen in den Bereichen Zusammenarbeit, Prävention im Unterricht, Schulhauskultur und -regeln, Früherkennung und Intervention. Das Ergebnis kann ein massgeschneidertes Konzept für Ihre Schule sein.
- Kontakt** Peter Falk, Fachstelle Schule und Gesundheit ZEPRA, Unterstrasse 22, 9001 St. Gallen, 058 229 66 70, zepa@sg.ch

Psychische Gesundheit: Von der Förderung zur Früherkennung und zum Handeln

- Inhalt** Psychische Probleme verunsichern alle Beteiligten und erfordern zugleich ein frühes Handeln. Grundkenntnisse zu psychischer Gesundheit und psychischen Störungen und das Wissen darum, wie die Schule eine gesunde psychische Entwicklung fördern kann, sind daher eine wichtige Basis. Tipps, wie eine Störung möglichst frühzeitig erkannt und darauf reagiert werden kann, bilden dazu die notwendige Ergänzung.
- Kontakt** Jürg Engler, Co-Leiter Fachstelle Psychische Gesundheit / ZEPRA, Unterstrasse 22, 9001 St. Gallen, 058 229 87 69, juerg.engler@sg.ch

MindMatters – mit psychischer Gesundheit Schule entwickeln

- Inhalt** MindMatters ist ein wissenschaftlich begleitetes und in der Praxis erprobtes Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit in den Zyklen 1, 2 und 3. Es fördert gezielt die Lebenskompetenzen und bezieht die gesamte Schule ein. Mit den Modulen zur Unterrichts- sowie Schulentwicklung hilft MindMatters Schulen dabei, das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrpersonen zu fördern. MindMatters leistet damit einen Beitrag zur Verbesserung der Schulqualität und der Lehr- und Lern-ergebnisse.
- Kontakt** Jürg Engler, Co-Leiter Fachstelle Psychische Gesundheit / ZEPRA, Unterstrasse 22, 9001 St. Gallen, 058 229 87 69, juerg.engler@sg.ch

Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit Fokus Jugendliche

- Inhalt** Der ensa Erste-Hilfe-Kurs mit Fokus auf Jugendliche richtet sich an Fachpersonen im Volksschulbereich, die (ihnen anvertrauten) Jugendlichen Erste Hilfe bei psychischen Problemen leisten wollen. Praxisnah wird Basiswissen über die häufigsten psychischen Krankheiten und Krisen im Jugendalter vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Probleme rechtzeitig zu erkennen, wertfrei anzusprechen und Betroffene zu professioneller Hilfe zu ermutigen.
- Kontakt** Tânia Soares, Fachmitarbeiterin ZEPRA, Unterstrasse 22, 9001 St. Gallen, 058 229 22 85, tania.soares@sg.ch

Kindeswohlgefährdung erkennen – verstehen – handeln

- Inhalt** Der Kurs vermittelt Lehrpersonen zentrale Wissens- und Handlungskompetenzen zu den unterschiedlichen Formen von Gewalt an Kindern und Jugendlichen sowie Kinderschutz. Praxisnah werden Grundsätze der Intervention, rechtliche Aspekte und Vorgehensweisen der Schule im Umgang mit Verdachtssituationen reflektiert. Inhaltliche Schwerpunkte sowie der zeitliche Rahmen werden in Absprache mit den auftraggebenden Schulen festgelegt.
- Kontakt** Kinderschutzzentrum, Weiterbildung und Prävention, Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen, 071 243 78 02, info.ksz@kispisg.ch

Grenzverletzungen und Übergriffe – Prävention und Intervention

- Inhalt** Mit dem Kurs werden Organisationen wie Schulen, Vereine, familien- und schulergänzende Betreuungseinrichtungen sowie sozialpädagogische Kinder- und Jugendeinrichtungen angesprochen. In dieser Präventionsveranstaltung werden Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen von diesbezüglichen Konzepten besprochen sowie eine Auslegeordnung für die eigene Organisation durchgeführt. Inhaltliche Schwerpunkte sowie der zeitliche Rahmen werden in Absprache mit den auftraggebenden Schulen festgelegt.
- Kontakt** Kinderschutzzentrum, Weiterbildung und Prävention, Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen, 071 243 78 02, info.ksz@kispisg.ch

Sexualpädagogische Fachweiterbildung für Schuleinheiten

- Inhalt** Wenn Sie Ihr sexualpädagogisches Konzept innerhalb einer Schuleinheit überarbeiten oder das Hintergrundwissen von Lehrpersonen erweitern und aktualisieren wollen, bieten wir Ihnen im Rahmen eines Tages- oder Halbtageskurses Impulsreferate zu folgenden (und weiteren) Themen an: Sexualität und Sprache, sexualisierte Übergriffe, Verhütung und Schwangerschaft, sexualisierte Medieninhalte, HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten, Homosexualität und Transgender. Referate können auch parallel gehalten werden.
- Kontakt** Roberto Giacomini, Fachstelle für Aids- und Sexualfragen, Tellstrasse 4, 9000 St. Gallen, roberto.giacomini@ahasga.ch

Weitere Anbieter von individueller Weiterbildung

Ostschweizerische Kurse für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken

Ankündigung Kursprogramm Weiterbildung:

Das Kursprogramm 2024 für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken wird Ende November dieses Jahres veröffentlicht.

Die Ausschreibungen und weitere Informationen zur Anmeldung: www.sg.ch > Kultur > Kantonsbibliothek Vadana > Bibliotheksland St.Gallen > Ostschweizerische Kurse

Angebote der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach / der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Aktuelle Informationen zu allen Weiterbildungsangeboten der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL / Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR erhalten Sie unter www.logopaedieschweiz.ch oder www.shlr.ch.

CAS «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter (entwicklungspsychologische Sprachtherapie nach Dr. Barbara Zollinger)»

Kooperationsangebot der Gesellschaft für entwicklungspsychologische Sprachtherapie (GSEST) und der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach.